



Skiausrüstung auf dem Autodach: Wenn der Weg in den Winterurlaub teuer endet

Dirk Stein

Warum Dachboxen keinen Versicherungsschutz garantieren – und was Reisende beachten sollten.

Sichtbar heißt ungeschützt

Der Hintergrund ist juristisch klar, für viele Reisende jedoch überraschend. Ski und Gepäck gelten nicht als fest mit dem Fahrzeug verbunden. Damit greift die Kaskoversicherung nicht. Die Hausratversicherung wiederum ersetzt Diebstähle aus dem Auto nur dann, wenn das Diebesgut „unsichtbar“ verstaut war – also etwa im verschlossenen Kofferraum. Auf dem Dach, selbst in der Box, gilt die Ausrüstung als frei zugänglich.

Besonders betroffen sind kurze Stopps auf Parkplätzen oder Raststätten. Diebe setzen auf Geschwindigkeit, nicht auf Gewalt. Dachgepäckträger und Boxen lassen sich oft in wenigen Minuten öffnen oder lösen. „Solche Diebstähle sind nicht nur ärgerlich, sie werden schnell teuer“, sagt Michael Urban, Experte für Sachschäden bei der R+V Versicherung. Ein kompletter Skisatz kann mehrere tausend Euro kosten – ohne Aussicht auf Erstattung.

Garage als Grenze des Versicherungsschutzes

Eine Ausnahme besteht, wenn das Fahrzeug samt Dachbox in einer verschlossenen Garage abgestellt ist. Dann kann die Hausratversicherung greifen. Entscheidend ist nicht die Art der Verpackung, sondern der geschützte Raum. Öffentlichkeit schließt Versicherungsschutz häufig aus.

Sicherheit ist mehr als Diebstahlschutz

Das R+V-Infocenter verweist zudem auf einen zweiten Aspekt: die Verkehrssicherheit. Skier sollten in Dachboxen mit Spanngurten fixiert werden. Bei Unfällen können ungesicherte Sportgeräte die Kunststoffwand durchstoßen – mit potenziell schweren Folgen. Der zusätzliche Aufwand wirkt dabei doppelt: Er erhöht die Sicherheit und erschwert den Diebstahl.

Wann sich Zusatzschutz lohnt

In bestimmten Fällen kann eine Reisegepäckversicherung sinnvoll sein. Sie greift etwa dann, wenn Skiausrüstung bei einem Unfall beschädigt oder zerstört wird. Gegen Diebstahl auf offener Strecke schützt sie jedoch nicht immer – auch hier lohnt der Blick ins Kleingedruckte.

Der Weg in den Winterurlaub beginnt oft mit Routine. Doch gerade diese Routine schafft Risiken. Sichtbarkeit ist bequem. Versicherungsschutz ist es nicht.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947968/verbraucherskiausruestung-autodach-nicht-versichert/>